

und unsere irischen Freunde, die im Februar in Berlin gut abschnitten, errangen lediglich durch die Disqualifikation der Frau von Opel am letzten Tage einen Preis. Allgemein

bedauert wurde das Fehlen der Schweizer Equipe. Im Juli in Aachen wird die Elite der Reiternationen von neuem zum Kampfe antreten, wovon wir wieder berichten werden.

Das Land der Romantik

(Fortsetzung von Seite 809)

Sommer, wenn der große Fremdenverkehr einsetzt, kommen die Arbeiten zum Verkauf. Diese bunten Volkstrachten sind es nicht zuletzt, die dem heiferen Bilde in Jugoslawien das entscheidende Gepräge verleihen.

Daß in so einem Land, in dem man noch nach alter, guter Sitte geruhsam lebt und liebt und nicht im Hundertkilometertempo nach Karriere jagt — daß hier auch das Verhältnis zum König in besonders charakteristischer Form seinen Ausdruck findet, ist selbstverständlich. Der König ist der Vater und der allbeliebte Sohn des Landes, und es verbindet ihn ein richtiges „Liebesverhältnis“ mit seinem Volk.

Vor einigen Jahren besuchte König Alexander ein kleines Städtchen in Kroatien, Sisak. Ein alter Bauer, der noch niemals ein gekröntes Haupt gesehen, wollte mal seinen „gospodin kralj“ (den Herrn König) sehen. Als sein Wunsch endlich erfüllt war, machte er ein enttäushtes Gesicht:

„Ich dachte, er hat eine goldene Krone mit Diamanten am Kopf und einen Purpurmantel. Aber das ist ja ein Mensch — wie wir alle.“

Dem König wurde das sofort wiedererzählt — er ging zu dem

Bauer und unterhielt sich mit ihm längere Zeit in freundlichster Weise. Der Bauer war ganz begeistert, als er nach Hause kam.

„Kinder“, sagte er, „er hat keine Krone und keinen Purpurmantel — aber er ist doch ein König.“

Diese Geschichte hat den Vorzug, nicht erfunden, sondern wahr zu sein. Der Bauer hatte mit seinen naiven, einfachen Worten den Nagel auf den Kopf getroffen.

Viel zur Popularität des Königs und der Königin und zu der Beliebtheit seiner drei Söhnchen trägt die Ungezwungenheit und Freiheit bei, mit der sie sich im Volk bewegen und immer mit ihm im Kontakt bleiben. Selbst der Ausländer ist nicht mehr erstaunt, wenn er mal den König oder die Königin am Volant ihres Autos vorbeirasen sieht. Im Sommer besuchen sie die jugoslawischen Bäder, und die kleinen Prinzen trifft man in Nationaltrachten irgendwo in Dalmatien oder im slowenischen Gebirge.

Mein Freund hat die „Seele“ Jugoslawiens erkannt und verstanden. Er charakterisiert sie folgendermaßen:

„Bei euch ist alles so bunt und fröhlich — ihr feiert jeden Tag Sonntag . . .“

Er hat recht! In Jugoslawien ist jeder Tag ein Sonnentag!!

Woran wir sie erkennen

Auflösung der Seiten 804 bis 806

1. Greta Garbo
2. Harold Lloyd
3. Charlie Chaplin
4. Marlene Dietrich
5. Harry Piel

6. Maurice Chevalier
7. Adele Sandrock
8. Adolphe Menjou
9. Asta Nielsen
10. Elisabeth Bergner